



# Rötthis aktuell

„ Die Betriebskooperation ist ein ebenso großer Meilenstein wie der Bau des ASZ Vorderland selbst. Geschäftsführer der Regio Vorderland-Feldkirch, Christoph Kirchengast

**REP – Räumliche  
Entwicklungsplanung**

Seite 2

**Kinder in die Mitte:  
Kinderbetreuung Rötthis**

Seite 5

**Gemeindekooperation  
mit Nonnenhorn**

Seite 7

**REP –  
BürgerInnen-  
veranstaltung**  
Mi, 27. November  
ab 19 Uhr  
im Rötthnersaal



## Bringen Sie Ihre Impulse für die künftige Entwicklung von Rötthis ein

**Damit sich möglichst viele RötthnerInnen mit der Zukunft ihrer Gemeinde identifizieren können, ist die Bevölkerung eingeladen, am Mittwoch 27. November in den Rötthnersaal zur Auftaktveranstaltung der Räumlichen Entwicklungsplanung (REP) zu kommen, mitzudiskutieren und ihre Vorstellungen einzubringen. Was erwarten Sie sich von der künftigen Entwicklung der Gemeinde? Was können oder wollen Sie dazu beitragen?**

„Das gemeinsame Nachdenken über die Zukunft von Rötthis bei dieser Bürgerversammlung ist ein wichtiger Beitrag zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls in unserer Gemeinde“, macht Bürgermeister Roman Kopf auf die Bedeutung dieses Miteinanders aufmerksam.

**Weitere Informationen zur Räumlichen  
Entwicklungsplanung (REP) finden Sie im Innenteil.**



**Liebe Röthnerinnen!  
Liebe Röthner!**

Ein Räumlicher Entwicklungsplan (REP) ist das gemeinsame Verständnis einer Gemeinde über ihre künftige Entwicklung.

Dieser Entwicklungsplan, der bis ca. Ende nächsten Jahres erstellt werden soll, hat für unsere Gemeinde eine große Bedeutung, da er den Rahmen für künftige Entscheidungen bildet.

Umso wichtiger ist es, dass in diesen Entwicklungsprozess möglichst viele BürgerInnen eingebunden sind. Ich lade euch daher alle sehr herzlich ein, der ersten REP-BürgerInnenveranstaltung am 27. November um 19 Uhr in den Röthnersaal zu kommen.

Die Veranstaltung dient einerseits der Information zum Prozess und zu anstehenden Themenstellungen, vor allem aber bietet sie die Möglichkeit, an „Marktständen“ mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten aktiv mitzudiskutieren und die eigene Meinung und Sichtweise einzubringen.

**Ich freue mich auf eine rege Beteiligung!**

Euer Bürgermeister  
Roman Kopf

**Bürgermeister Roman Kopf**  
Telefon 05522/45325 | buergermeister@roethis.at

## RÄUMLICHE ENTWICKLUNGSPLANUNG

# REP Röthis – wie soll sich die Gemeinde in den nächsten Jahren entwickeln?

**Röthis hat sich in den letzten Jahren erfreulich entwickelt. Diese Bilanz darf man ziehen, auch wenn da und dort Verbesserungsbedarf gegeben ist. Die Lebensqualität für die Bewohner ist hoch.**

Um rechtzeitig die Weichen für eine gesunde Weiterentwicklung der Gemeinde zu stellen, gilt es jetzt, Überlegungen für eine gedeihliche Zukunft anzustellen. Anlass dazu bietet nun die Erstellung des räumlichen Entwicklungsplans Röthis (REP Röthis). Die RöthnerInnen sind eingeladen, aktiv daran mitzuwirken.

Das Land Vorarlberg hat unlängst das Raumbild Vorarlberg beschlossen und darin festgelegt, wie die künftige Entwicklung des Landes sich gestalten soll. In diesem Zusammenhang sind die Gemeinden aufgefordert, für ihr Gemeindegebiet bis Ende 2022 einen ebensolchen Entwicklungsplan für die nächsten 10 Jahre zu entwerfen. Mittels einer Verordnung muss die Gemeindevertretung ihre Entwicklungsvorstellungen in die Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung einfließen lassen.

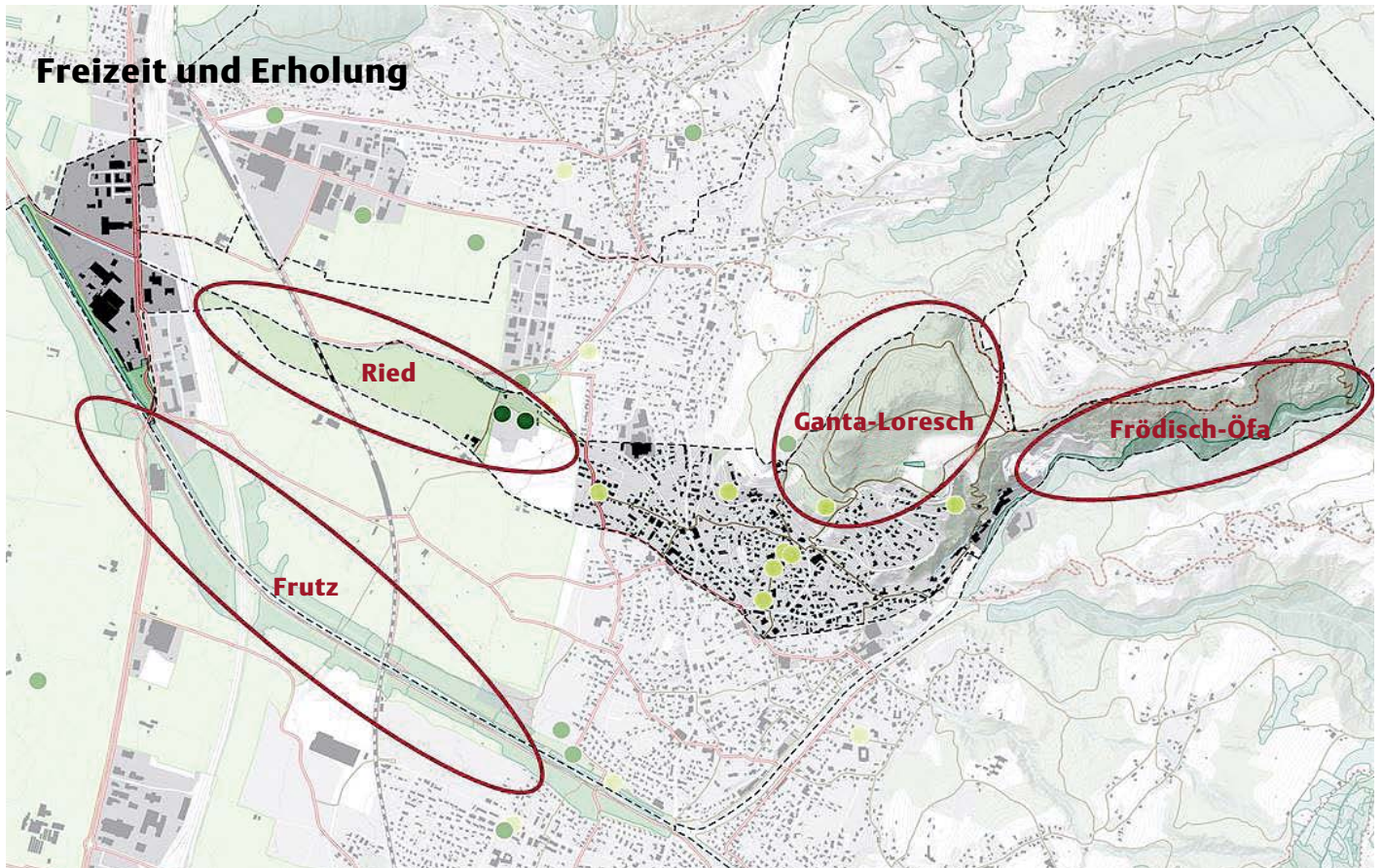
### Röthis in der Region

Röthis ist seit vielen Jahren in der Regionalplanungsgemeinschaft Vorderland eingebunden. Diese ist ebenfalls aufgefordert, ein regionales Entwicklungskonzept (regREK Vorderland/Feldkirch) auszuarbeiten. Am 17. Oktober fand dazu eine erste Bürgerversammlung im Rankweiler Vinomnasaal statt.

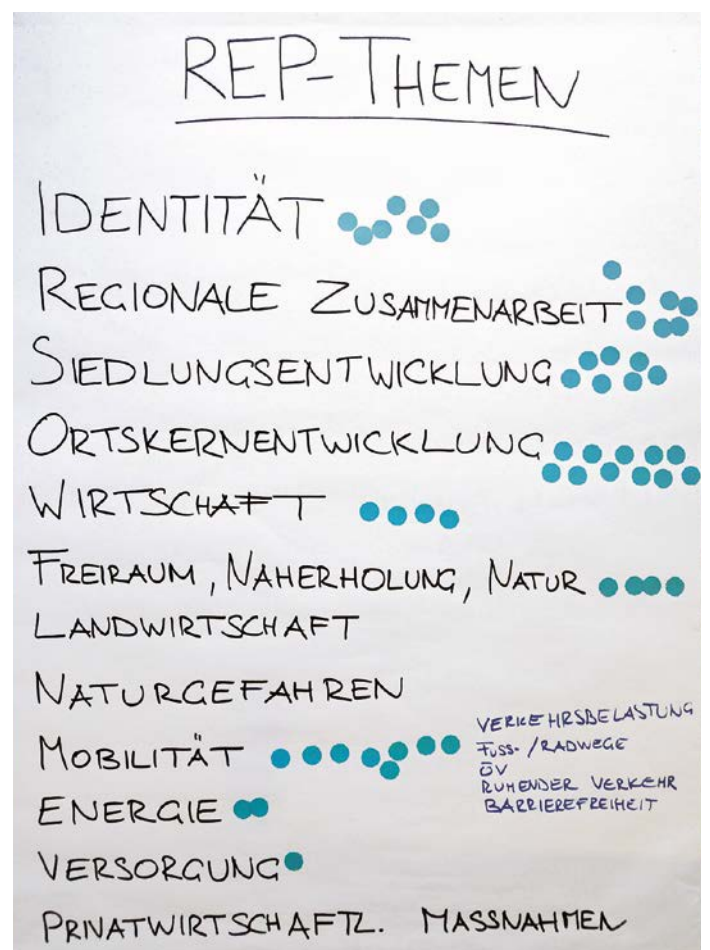
Um die Röthner Interessen in diese regionalen Überlegungen einbringen zu können, muss Röthis eben seine eigenen, spezifischen räumlichen Entwicklungsschwerpunkte erarbeiten. In diesem Prozess wird Röthis durch das Büro „stadtland“ begleitet.

Bei der Frage „Wie soll sich Röthis in den nächsten Jahren entwickeln?“ geht es in erster Linie darum, die örtliche Identität – „Was macht Röthis aus?“ – festzulegen. Es sind dann die Aufgaben zu definieren, die eine regionale Zusammenarbeit erfordern. Bei diesem Nachdenkprozess sind Antworten für die weitere Siedlungs- und Ortskernentwicklung zu suchen.

Aber auch die Röthner Wirtschaftsbetriebe brauchen Zukunftsperspektiven. Gleichzeitig benötigen wir Freiräume für die Natur und Landschaft, für die Naherholung, für Kinder und Jugendliche sowie natürlich auch für die Landwirtschaft. Themen aus den Bereichen Mobilität und Energie sowie Daseinsvorsorge (Gemeinbedarfseinrichtungen) zählen ebenso zu den Zukunftsentwicklungen wie privatwirtschaftlichen Maßnahmen.



In der Gemeindevertretung wurden gemeinsam Themen definiert und gewichtet.



Schließlich müssen bei diesem Nachdenken im Rahmen des räumlichen Entwicklungsplans auch Aussagen zur Umsetzung enthalten sein. Soweit die Vorgaben.

Die Röthner GemeindevertreterInnen haben sich schon mit diesen Herausforderungen auseinandergesetzt. Es wurden der Ist-Stand erhoben, bestehende Konzepte gesichtet und erste Schwerpunkte diskutiert.

Vor allem die Frage des Ortszentrums beschäftigte die GemeindepolitikerInnen. Wo kann man heute von einem Röthner Ortszentrum sprechen? Wo soll es möglicherweise in Zukunft angesiedelt sein? Was muss eigentlich ein Ortszentrum bieten? Kann es, soll es wegen der geografischen Lage von Röthis mehrere Ortszentren geben?

**Die Röthner Gemeindevertreter und der Bürgermeister laden alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zu Auftaktveranstaltung des Räumlichen Entwicklungsplans ein: 27. November, 19 Uhr, Röthnersaal**

## Kanal-, Wasser- und Straßenbau

### Abwassersystem im Interpark Focus adaptiert

Im Industriegebiet Interpark Focus wurden in den letzten Wochen Sanierungs- und Adaptierungsarbeiten am Abwassersystem durchgeführt. Das Schmutzwasser aus dem Betriebsgebiet muss über Abwasserpumpen abtransportiert werden, da aufgrund der Höhenlage kein ausreichendes Gefälle zur Kläranlage vorhanden ist.

Es wurden zwei der fünf Abwasserpumpenschächte erneuert. Die neuen Schächte haben einen größeren Durchmesser und somit ein deutlich größeres Auffangvolumen. Sie wurden mit leistungsfähigen Doppelpumpstationen ausgestattet.

Erforderlich waren diese Maßnahmen, da die vorhandenen Pumpen aufgrund der hohen anfallenden Schmutzwassermengen ihre max. Leistungsfähigkeit erreicht hatten und es immer wieder zu Störungen kam. Die beiden neuen Schächte wurden mit dem Hauptkanal durch eine neue, größere Leitung verbunden. Damit ist das Betriebsgebiet für die aktuellen und künftig anfallenden Schmutzwassermengen gerüstet.

Im Zuge dieser Maßnahmen wurde zudem die Steuerungstechnik erneuert und ein modernes Alarmierungssystem installiert, das frühzeitig auf eventuell entstehende Probleme hinweist. Die Kosten für die gesamten Maßnahmen belaufen sich auf ca. 250.000 Euro.



### Infrastrukturprojekt Torkelweg-Bruchatgasse steht kurz vor dem Abschluss

Die Bauarbeiten, die seit Ende April andauern und für die Anrainer sehr belastend waren und ihnen viel Geduld abverlangten, werden in wenigen Tagen abgeschlossen sein. Es wurden die 60 Jahre alte Hauptwasserleitung ersetzt, sämtliche Hausanschlüsse neu erstellt, Sanierungsarbeiten am Mischwasserkanal durchgeführt und die Straße im Torkelweg komplett neu gestaltet. Abgeschlossen wird das Projekt mit der Gestaltung des Platzes, der den Straßenraum mit einschließt und künftig eine Begegnungszone bildet. Die Gesamtkosten für dieses große Projekt belaufen sich auf ca. 950.000 Euro.

Für 2020 ist die Erneuerung der Wasserleitung und die Neugestaltung der Straße im Gängle und in der Schulgasse vom Cafe Rheinberger bis zum Vereinshaus geplant.

### ASZ Kooperationsvertrag mit Feldkirch

Der Betrieb des Altstoffsammelzentrums Vorderland, dessen Eröffnung für März 2020 geplant ist, wird in Kooperation mit dem ASZ der Stadt Feldkirch erfolgen. Somit wird eine neuartige Form und Qualität der interkommunalen Zusammenarbeit in der Region Vorderland-Feldkirch umgesetzt.

Durch den gemeinsamen Betrieb der Altstoffsammelzentren Feldkirch und Vorderland sollen Synergien genutzt und die Serviceleistungen für die gesamte Bevölkerung der Region weiter verbessert werden. Die Stadt Feldkirch übernimmt in dieser Kooperation die Leitung des Betriebs – vom Personalmanagement und der Beratung der Kunden über gemeinsame Ausschreibungen zur Vermarktung der Altstoffe bis hin zur Wartung der gesamten Anlage.

Der Geschäftsführer der Region Vorderland-Feldkirch, Christoph Kirchengast, begrüßt die Zusammenarbeit: „Für mich ist diese Betriebskooperation ein ebenso großer Meilenstein wie der Bau des ASZ Vorderland selbst. Meines Wissens gibt es in dieser Dimension und Konsequenz landes- und bundesweit keine vergleichbare regionale Zusammenarbeit im Bereich der Abfallbewirtschaftung.“



## Kinder in die Mitte – Kinderbetreuung in Röthis

**In Zeiten sich ändernder wirtschaftlicher und sozialer Rahmenbedingungen wird es für Familien immer wichtiger, auf ein umfangreiches Kinderbetreuungsprogramm zurückgreifen zu können.**

Bedingt durch die Tatsache, dass vermehrt beide Elternteile arbeiten und eine Betreuung im familiären Umfeld nicht immer möglich ist, hat die Gemeinde Röthis ihr Kinderbetreuungsangebot über die Jahre sukzessive ausgebaut. Neben einem regulären Kindergartenangebot gibt es in der Gemeinde mittlerweile auch eine Mittags- und Nachmittagsbetreuung für Kindergartenkinder und Schulkinder.



### Kindergartenkinder im Vormarsch

Erfreulicherweise ist Röthis eine wachsende Gemeinde. Dies zeigt sich auch in den immer stärker werdenden Jahrgängen der Kindergartenkinder. Heuer werden beispielsweise 53 Kinder in drei Gruppen durch unser professionell geschultes, freundliches und einfühlsames Kindergartenpersonal begleitet.

Marianne Kröll und ihr Team von sieben Pädagoginnen und Kindergartenassistentinnen begleiten die Kinder in unserem neuen, modern eingerichteten Kindergarten durch den ganzen Tag. Die Öffnungszeiten wurden ebenfalls erweitert: Montag,



**Kindergartenteam v.l.: Alena Ganath, Edda Kopf, Petra Lang, Isabella Maier, Marianne Kröll, Jasmine Peter, Nicole Breuß und Barbara Bühlacher**

Dienstag und Donnerstag von 7 bis 17 Uhr und die ganze Woche Mittagsbetreuung samt Mittagessen sind ein Angebot, das sich für eine Gemeinde der Größe von Röthis und im regionalen Umfeld sehen lassen kann!

### Mittags- und Lernbetreuung „macht Schule“

Auch in der Volksschule Röthis wird neben dem regulären Unterricht am Montag und Dienstag seitens der Schule eine Lernbetreuung von 14 bis 16 Uhr angeboten und am Montag von sieben Schülern genutzt.

Eine Mittagsbetreuung am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11.30 bis 13.45 Uhr mit Mittagessen rundet das Betreuungsangebot ab. Bis zu 24 Kinder pro Tag werden dabei von Petra, Marita und Alena begleitet. Vor und nach dem Mittagessen wird gespielt, geturnt,

gelacht und auch geruht. Dank großzügiger Förderung seitens des Landes und der Gemeinde lassen sich die Betreuungskosten für die Familien in einem sehr überschaubaren Rahmen halten.

In der Factbox die von Land und Gemeinde gestützten Kosten:

#### **Volksschule Mittagsbetreuung**

Mo, Di, Do, Fr – 11.30 bis 12.30 Uhr  
5,20 Euro/Monat

Mo, Di, Do – 12.30 bis 13.45 Uhr  
6,50 Euro/Monat

#### **Kindergarten**

Mo bis Fr – 7.00 bis 13.30 Uhr

Mo, Di und Do – 13.30 bis 17.00 Uhr  
0,64 Euro/Stunde –  
für Fünfjährige sind  
25 Stunden kostenfrei





**Admiral-Schmetterlinge  
am Röthner Weinberg**  
Foto: Gemeinde Röthis

## GEMEINDE

# Begrüßungsfest für Neuzugezogene

„Ich bin schon unzählige Male umgezogen. In Röthis fühle ich mich erstmals zu Hause. Hier grüßt auch noch jeder jeden, egal ob Senioren oder Kinder. Hier bleibe ich!“ So und ähnlich positiv lauteten die Aussagen der Neuzugezogenen, die Ende September zahlreich zu „ihrem“ Empfang in den Röthner Dorfsaal gekommen sind. „Genau dieses spezielle Gefühl des Willkommenseins und Zusammenhalts kann eine kleine Gemeinde besser vermitteln als eine große“, so Bürgermeister Roman Kopf, der den über 40 Neuzugezogenen aus nah und fern allerlei Wissenswertes und Spannendes über Röthis berichtete. Oder wussten sie zum Beispiel, dass Röthis von der Fläche her die drittkleinste Gemeinde Vorarlbergs ist? Und dass in Röthis seit der ersten



urkundlichen Erwähnung im Jahr 842 ununterbrochen Wein angebaut wird?

Abgerundet wurde der Informationsteil durch verschiedene Vereine und Organisationen, die einen spannenden Einblick in ihre Arbeit gaben und zum Mitmachen einluden. Zusätzlich berichtete Bernd Wehinger, wie interessant die Arbeit als Ge-

meindevertreter ist, und animierte die Neuzugezogenen sich einzubringen. Im Anschluss an den von Daniela Ebner perfekt moderierten Empfang wurden bei Wein und Saft lebhaft Gespräche zwischen Alteingesessenen und Neo-Röthnern aufgenommen und auf dem Dorfmarkt bei einem guten Essen fortgeführt.

## Gemeindep partnerschaft mit Nonnenhorn

**Die Entstehung dieser Partnerschaft war ein Anliegen des Kulturausschusses und konnte am 7. September 2019 mit der gegenseitigen Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde durch BM Rainer Krauß und BM Roman Kopf im Gasthaus Kapelle in Nonnenhorn in die Tat umgesetzt werden.**

Nonnenhorn ist eine bayerische Gemeinde in der Nähe von Lindau, liegt direkt am Bodensee und ist vielen als Weinort mit einer langen Weinbautradition und weit über seine Grenzen hinaus beliebten Veranstaltungen bekannt. Die Tourismusgemeinde Nonnenhorn hat ca. 1.800 Einwohner.

Gerade hat der Ort eine zusammen mit der Bevölkerung gestaltete und umgesetzte Dorfentwicklung und -verschönerung hinter sich gebracht. In Nonnenhorn gibt es eine sehr lebendige und aktive Gastronomie mit einigen sogenannten „Rädlewirtschaften“ (ähnlich unseren Buschenschanken) und ein sehr intensives Vereinsleben, in das nahezu die gesamte Bevölkerung in irgendeiner Form mit eingebunden ist. Daneben betreibt eine ganze Reihe von Winzern eine uns zwar sehr ähnliche, aber weit ausgedehntere Weinbautradition.

Ein erster Auftritt in Röthis bei der Faszination Wein, gegenseitige Besuche des Gemeindevorstands, des Kulturausschusses und ein gemeinsamer Ausflug der Gemeindevertretung nach Nonnenhorn haben diese freundschaftliche Partnerschaft bekräftigt.

Wir alle erwarten mit dieser Partnerschaft einen regen Austausch nicht nur in den Gemeindestuben der beiden Gemeinden, sondern auch innerhalb der Bevölkerung, und möchten in den kommenden Jahren diverse Themen als Schwerpunkte in gegenseitigem Austausch umsetzen. Dazu gehören Themen im kommunalen, wirtschaftlichen, sozialen, sportlichen wie auch kulturellen Bereich.

Daneben wollen wir durch den gegenseitigen Besuch von Veranstaltungen unsere Freundschaft vertiefen und ausbauen.



## Uf am Guggerbühel

vom Kulturausschuss

### Kooperation mit der Gemeinde Nonnenhorn

Im Zuge unserer Überlegungen, für die letzte noch erhaltene Weinpresse aus Röthis eine neue Heimstätte zu finden, ist die Idee einer Kooperation mit der Gemeinde Nonnenhorn am Bodensee entstanden. Gemeindep partnerschaften sind weit verbreitet, in vielen Fällen jedoch schwer zu leben. Nonnenhorn ist hingegen mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen, man spricht dieselbe Sprache und entstammt demselben Kulturkreis. Der dort vorhandene etwa gleichaltrige Torkelbaum, eine ähnliche Ortsgröße und die ebenfalls sehr lange Weinbautradition waren Anstoß für eine solche Partnerschaft. Bereits der erste Kontakt mit dem Bürgermeister war vielversprechend und hat uns auch deren Interesse signalisiert. Ein Besuch in Nonnenhorn, ein Gegenbesuch in Röthis und ein Austausch bei einigen Veranstaltungen haben den Gedanken dieser Partnerschaft bekräftigt, die nun mit der Unterzeichnung einer Urkunde besiegelt wurde.

Die Partnerschaft soll unsere beiden Gemeinden zusammenführen und einen Austausch auf wirtschaftlicher, sportlicher, sozialer, kultureller und kommunaler Ebene gemeinsam mit der Bevölkerung ermöglichen und damit unsere Dorfstruktur beleben und ergänzen. Aufbauend auf unserer gemeinsamen Tradition – dem Wein – soll viel Gemeinsames entstehen.

Gastkommentare sind Meinungen der Autorinnen und Autoren und müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.

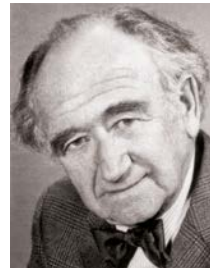
## Röthis: 50 Jahre Flächenwidmung

**Weil Röthis als eine der ersten Gemeinden des Landes bereits im Jahre 1968 den Flächenwidmungsplan verabschiedete, wollen wir in der heutigen Ausgabe von Röthis Aktuell an den Mann erinnern, der unter Bürgermeister Hermann Wehinger mit der damaligen Gemeindevertretung den Plan erstellte, der nun schon seit 50 Jahren die Basis für die Flächenwidmung in unserer Gemeinde darstellt. Wir denken an den Architekten Dipl.-Ing. Dr. Hermann Keckeis (1903–1983).**

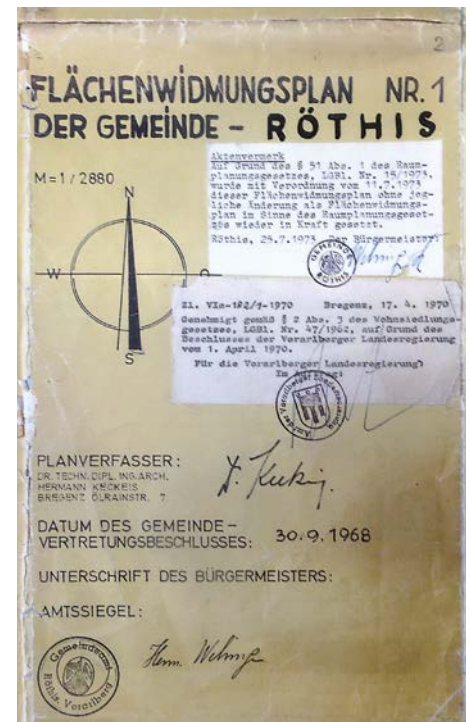
Dipl.-Ing. Dr. Hermann Keckeis wurde am 31. Jänner 1903 in Lustenau geboren, da er aber der Sohn des am 16. September 1865 in Röthis geborenen Ignaz Hermann Keckeis und seiner aus Lustenau stammenden Gattin Sophie Ammann war, dürfen wir ihn von seiner Abstammung her als Röhthner betrachten. In Röthis gehört die hier erwähnte Familie Keckeis zur Sippe der „Böpstler“. Die Böpstler schulden ihren Hausnamen einem gewissen Johann Baptist Baur, der noch im 18. Jahrhundert das spätere Keckeis-Haus bewohnte. Aus Baptist wurde Böpstler. Das Haus befand sich etwas nördlich von der Stelle, wo heute die Einfahrt zur Tiefgarage des Vorderlandhus liegt. Aus derselben Familie stammte übrigens ein Onkel von Dr. Hermann Keckeis, der Bregenzer Stadtarchivar Georg Keckeis, der 1907 das erste Röhthner Heimatbuch unter dem Titel „Topographisch-historische Beschreibung der Ortschaften Rötis und Viktorsberg“ veröffentlichte.

Dr. Hermann Keckeis studierte nach der Matura am Bundesgymnasium Gallusstraße in Bregenz zunächst Philosophie und Archäologie in Rom sowie anschließend Architektur an den Hochschulen München und Wien, wo er in der Meisterklasse von Professor Siegfried Theiss mit dem Thema der Verbauung des Bregenzer Bodenseeufer konfrontiert wurde. Wegweisend ist die im Jahre 1932 mit seiner Doktorarbeit eingeschlagene Zielsetzung, sich dem Thema der Raumplanung in Vorarlberg zu widmen.

Schon 1933 richtete er in der Örainstraße in Bregenz ein eigenes Architekturbüro ein. Bald sollte er die Möglichkeit erhalten, mit seinen Ideen die architektonische Gestaltung wichtiger Bauprojekte zu bestimmen. Zu solchen zählen in den Jahren 1934 bis 1938 Stadtrandsiedlungen in Bregenz. Beim Wiederaufbau von Fraxern nach dem Brand von 1934 plante er 30 Wohnhäuser, die Schule, den Pfarrhof sowie die ehemaligen Gasthäuser Krone und Adler. Er war im privaten Wohnbau tätig, plante die



**Architekt  
DI Dr. Hermann Keckeis**



**Deckblatt des Flächenwidmungsplanes für  
Röthis von 1968; Fotos: Archiv Elmar Sturn**

Kapelle Bändern in Doren (1939), die Sportanlage samt Sporthalle in Bregenz (1945 bis 1946) und das Galvanowerk Collini in Hohenems (1947).

Hermann Keckeis brachte seine Ideen ein beim Wiederaufbau in der Nachkriegszeit, z. B. beim Neubau des am Ende des Zweiten Weltkriegs völlig ausgebombten Innsbrucker Hauptbahnhofs und des durch Bombenschäden zerstörten Bregenz (Kaiserstraße, Gebäudeblock der Firma Teutsch, Bank für Tirol und Vorarlberg). Aus seiner Feder stammten die Pläne für das Gemeindeamt Schwarzach (1949), für die Textilfabrik Kommerell in Hohenems (1950), für die Mittelschule Lustenau Kirchdorf (1952) und für das Hotel Krone in Lustenau (1954). In Bregenz tragen das Pfarrheim Kapuzinergasse (1949) und das Altersheim Schlossberg (1959) (abgetragen) seine Handschrift.

In Röthis wurde 1949 das Vereinshaus gebaut. Der damalige Planer für dieses Gebäude war zwar der aus Röthis stammende Bautechniker Karl Erhart, aber auch bei diesem Bauwerk dürfen wir von einem gewissen Einfluss von Hermann Keckeis ausgehen, da Karl Erhart damals in seinem Büro in Bregenz als Technischer Zeichner angestellt war. Besonders betonen in ihrer Bedeutung für Röthis müssen wir jedoch die eingangs erwähnte Tatsache, dass Hermann Keckeis im Jahre 1968 der Urheber des ersten Flächenwidmungsplans von Röthis war.

Herbert Wehinger und Elmar Sturn



## PERSONELLES

# Verstärkung im Kindergarten und Bauhof Röthis

**Alena Ganath** wohnt in Meiningen, hat im Juni an der Bildungsanstalt für elementare Pädagogik (BAfEP) in Feldkirch erfolgreich die Matura abgelegt und ist seit September als Kindergartenpädagogin im Kindergarten Röthis tätig.

Ihre ersten zwei Monate im Kindergarten fasst Alena wie folgt zusammen: „Die Arbeit dort liebe ich sehr, da der Alltag mit den Kindern abwechslungsreich ist und auch ich jeden Tag Neues lernen darf. Mein Ziel ist es, dass sich die Kinder wohlfühlen und gerne in unsere Gruppe kommen. Toll finde ich, dass ich die Kinder ein Stück weit auf ihrem Lebensweg begleiten kann. Ich freue mich sehr, in einem so schönen Kindergarten arbeiten zu können, mit einem Team, das mich herzlichst aufgenommen hat und voll unterstützt.“



Seit Anfang August dieses Jahres ist **Kevin Mungenast** aus Zwischenwasser bei uns im Röthner Bauhof beschäftigt.

Kevin hat eine Lehre als Garten- und Grünflächengestalter absolviert und ist bei uns in der Gemeinde Röthis schwerpunktmäßig für die Erhaltung und Pflege der Grünanlagen zuständig.

Wir profitieren von Kevins vielseitiger Berufserfahrung sowie seiner freundlichen und offenen Art.

**Das Team der Gemeinde Röthis wünscht Alena und Kevin einen guten Start, und viel Freude bei der Arbeit!**

## TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

**Sa, 9. November**

### **Atenschutz Leistungsprüfung**

ganztagig beim Röthnersaal, veranstaltet von der Feuerwehr Röthis

**Sa, 9., So 10. November**

### **Schlachtpartie**

ab 10.30 Uhr beim Feuerwehrhaus Röthis, veranstaltet von der Feuerwehr Röthis;

Reservierung möglich

unter 0660/4090333 bzw. feuerwehr@of-roethis.at

**Fr, 15. November**

### **Tischfußballturnier**

Einlass ab 16 Uhr, Start ab 17 Uhr im Jugendtreff Weiler, Teilnahmegebühr 1 Euro pro Person, Anmeldung der Zweierteams bis spätestens 13.11. möglich; Turnierleitung: Vizeweltmeister An Cihan; veranstaltet von der Offenen Jugendarbeit Vorderland

**Fr, 15. November**

### **Tag der offenen Tür der Mittelschule Sulz-Röthis**

ab 18 Uhr für die SchülerInnen der 3. und 4. Klassen aus den Volksschulen Sulz, Röthis und Viktorsberg samt Eltern und Bekannten

**Mi, 27. November**

### **BürgerInnenveranstaltung räumlicher Entwicklungsplan**

Information und Diskussion um 19 Uhr im Röthnersaal

**Fr, 29. November**

### **Gemeinsames Adventkranzbinden**

von 14 bis 17 Uhr im Feuerwehrhaus Röthis

**Fr, 29. November**

### **9. Adventmärkte im Vorderlandhus**

ab 15 Uhr beim Vorderlandhus

**Sa, 7. Dezember**

### **Märkte am Hof**

ab 17 Uhr bei Familie Ebenhoch, Rautenastraße 40

**Sa, 14. Dezember**

### **Lesung am Hof**

mit Jürgen Thomas Ernst „Waldgeschichten“ ab 18 Uhr bei Familie Ebenhoch, Rautenastraße 40

Weitere Termine auf der Homepage der Gemeinde Röthis [www.roethis.at](http://www.roethis.at)

## Sternsinger sammeln für Hilfsprojekte in aller Welt

**Die Sternsinger haben in Röhthi eine lange Tradition. Schon seit Jahrzehnten sammeln sie um das Fest Dreikönig für Hilfsprojekte auf der ganzen Welt.**

2019 haben die Sternsinger in ganz Österreich die Summe von sage und schreibe 17,6 Millionen Euro für notleidende Kinder in Afrika, Asien und Lateinamerika ersungen.

In Röhthi musste man sich für den Besuch der Sternsinger bisher beim Pfarramt anmelden, und eine Gruppe machte sich dann auf den Weg zu den entsprechenden Haushalten. Der Pfarrgemeinderat hat heuer beschlossen, diesen Modus zu ändern und in Zukunft mit mehreren Gruppen alle Röhthner Haushalte zu besuchen, um die Aktion noch stärker zu unterstützen.



Schule im Mukuru-Slum in Nairobi  
Foto: Klaus Zeugner

Das ist natürlich mit einem größeren Aufwand verbunden. Ein Team von Freiwilligen hat sich deshalb ans Werk gemacht, die Aktion in Röhthi neu zu organisieren. Dazu braucht es die Unterstützung der Röhthner Bevölkerung.

### Wer kann wie helfen?

Es werden Kinder gesucht, die gerne als Könige durchs Dorf ziehen, und erwachsene Begleitpersonen. Außerdem werden Stoffe für neue Gewänder ge-

sammelt. Wer also einfarbige oder leicht gemusterte Stoffe übrig hat, ist herzlich eingeladen, diese zu spenden.

Für Stoffspenden wenden Sie sich bitte an Franziska Bachmann (0650/3049944, franziska\_bachmann@hotmail.com), und wer sich dafür interessiert, als König oder Begleitperson mitzumachen, meldet sich bitte bei Joachim Zettl (0650/2152566, joachim\_zettl@yahoo.com).

## PFARRE RÖTHI

### Gemeinsames Adventkranzbinden

**Der Pfarrgemeinderat Röhthi lädt am Freitag, den 29. November 2019, von 14 bis 17 Uhr ins Feuerwehrhaus zum gemeinsamen Adventkranzbinden.**

Tannenreisig stellt dankenswerterweise die Agrargemeinschaft Röhthi zur Verfügung. Koniferen erhalten wir von Erich Bachmann. Seelen (Kranzrohlinge) und Draht können gegen

einen Unkostenbeitrag an Ort und Stelle erworben werden.

Kerzen und sonstige gewünschte Dekoration sowie eine Gartenschere bitte mitbringen. Geübte Kranzbinderrinnen stehen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Freiwillige Spenden kommen dem Verein „Kinder in Uganda“ von Frau Reinhilde Müller zugute.

Wir freuen uns auf euer Kommen!



**Mit dem gemeinsamen Adventkranzbinden kann die Weihnachtszeit beginnen.**



Foto: Sicheres Vorarlberg

SICHER UNTERWEGS

## Reflektierende Materialien retten Leben

**Ob als Kind, Jugendlicher, Erwachsener oder Senior, beim Sport, in der Freizeit oder dem Arbeitsweg – wer nicht rechtzeitig gesehen wird, stellt nicht nur ein großes Sicherheitsrisiko für alle Verkehrsteilnehmer dar, sondern gefährdet in erster Linie sich selbst.**

Nachts steigt das Unfallrisiko für Fußgänger, aber auch Fahrradfahrer, bis auf das Zehnfache. Der Albtraum jedes Autofahrers ist ein „plötzlich“ vor seinem Fahrzeug auftauchender, dunkel gekleideter Mensch. Bremsen oder Ausweichen ist dann oft nicht mehr möglich. Wer in der Dämmerung, in der Nacht, bei Regen, Schnee und auf blendend nasser Straße nicht sichtbar unterwegs ist, ist potenziell gefährdet!

Bedingt durch die schlechte Sicht erkennt der Autofahrer erst viel später als tagsüber einen Fußgänger am Straßenrand und kann daher auch erst viel später reagieren.

Dunkel gekleidete Fußgänger können erst aus ca. 30 Metern Distanz wahrgenommen werden. Ein Fußgänger, der mit reflektierender Kleidung bzw. Reflektoren unterwegs ist, kann bereits aus einer Distanz von ca. 150 Metern gesehen werden.

Tragen Sie die reflektierenden Materialien wie beispielsweise ein Reflexband möglichst weit unten. Da der Lichtkegel der Autoscheinwerfer die Straße beleuchtet, ist es am besten, Reflexbänder an beiden Beinen (vom Knie abwärts) zu tragen!



So sind die Reflektoren von allen Seiten sichtbar und werden nicht durch andere Körperteile verdeckt. Zudem sind die Beine im Straßenverkehr meist in Bewegung (im Gegensatz zum eher statischen Oberkörper) und daher für das menschliche Auge besser und früher wahrnehmbar.

Stellen Sie sich und Ihre Kinder nicht in den Schatten – geben Sie dem Autofahrer eine Chance, Sie und Ihre Kinder zu sehen!

Weitere Informationen finden Sie unter [www.sicheresvorarlberg.at](http://www.sicheresvorarlberg.at)

**Reflektoren sind kostenlos im Bürgerservice der Gemeinde Röthis erhältlich.**

## MITTELSCHULE SULZ-RÖTHIS Tag der offenen Tür

Am Freitag, den 15. November, von 16 bis 18 Uhr sind die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen aus den Volksschulen Sulz, Röthis und Viktorsberg samt ihren Eltern und Bekannten recht herzlich zum Tag der offenen Tür an der Mittelschule Sulz-Röthis eingeladen.

Es würde uns sehr freuen, wenn Sie uns einen Besuch abstatten und sich persönlich ein Bild vom vielfältigen Bildungsangebot der Schule im Dorf machen. Neben einem Einblick in ver-



schiedene Fachbereiche stehen die Lehrpersonen für allfällige Fragen gerne zur Verfügung!

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Schüler, Lehrer und Direktor der MS Sulz-Röthis.**

## OFFENE JUGENDARBEIT LEBENSRAUM VORDERLAND

### OJA-Funabend mit Bowling und Lasertag



**Das beinahe schon traditionelle jährlich stattfindende Bowling- und Lasertag-Event fand auch heuer wieder großen Anklang.**

Am Freitag, den 20. September, fuhren wir gemeinsam mit dem Zug nach Bludenz. Diesmal waren elf Jugendliche aus dem gesamten Raum Vorderland dabei und zuerst ging es mit voller Freude ans Bowling. Die drei Teams wurden dabei ausgelost, damit ein jugendtreffübergreifendes Teambuilding und somit eine Annäherung stattfinden konnte.

Die OJA Lebensraum Vorderland spendierte den Jugendlichen ein Ge-

tränk und Pommes zur Stärkung. Nach drei spannenden Bowling-Runden ging es mit Lasertag nochmals so richtig aktiv zur Sache. An den Tagesbesten und an den Spieler „des guten Willens“ wurden Kinogutscheine als Preise überreicht. Bei der Rückfahrt mit dem Zug waren alle Jugendlichen vom Abend sichtlich begeistert.

#### Öffnungszeiten der Jugendtreffs der Offenen Jugendarbeit Lebensraum Vorderland

Die Jugendtreffs der OJA Lebensraum Vorderland haben von September bis April wie folgt geöffnet:

**Önscha Treff, Laterns**, Freitag von 15 bis 20 Uhr  
**Haus Nr. 27, Röthis**, Dienstag und Donnerstag von 16 bis 21 Uhr  
**New Corner, Weiler**, Mittwoch und Freitag von 16 bis 21 Uhr.  
Einmal im Monat finden in den Jugendtreffs Röthis und Weiler jeweils ein Girls- sowie ein Boysabend statt.

Zusätzlich hat das Büro in Röthis für jugendtypische Anliegen dienstags und donnerstags jeweils von 13 bis 16 Uhr geöffnet. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

#### Kontaktpersonen:

##### **Stefan Welte (BA)**

T +43 (0) 664/882 532 33,  
stefan.welte@vorderlandhus.com

##### **Peter Palaoro**

T +43 (0) 664/882 532 34,  
peter.palaoro@vorderlandhus.com

##### **Nicoletta Obkircher**

T +43 (0) 664/882 532 35, nicoletta.obkircher@vorderlandhus.com

##### **Christina Nachbaur (BA)**

T +43 (0) 664/882 532 31, christina.nachbaur@vorderlandhus.com

## Annelies Scherrer verdienstvoll für unsere Gemeinde tätig

**Wir trauern um Annelies Scherrer die viele Jahre ihres Lebens im Röthner Gemeindeamt tätig war.**

Annelies, 1951 geboren, begann nach Pflichtschulzeit und Lehre 1971 bei der Gemeinde Röthis im Bürgerservice zu arbeiten. Viele Jahre war sie die erste Ansprechpartnerin für die Bevölkerung. Zugleich war sie dann Stellvertreterin des Standesbeamten Johann Schnetzer. Nach dessen Pensionierung hat Annelies seine Aufgaben übernommen. Von 1991 an war sie Stellvertreterin des Standesbeamten Kurt Nägele. Am 11. November 2014 hat sie zum letzten Mal eine Trauung begleitet.

„Auch wenn ich wenig Kontakt zu ihr hatte, hatte ich doch die Gelegenheit, Annelies als humorvoll, schlagfertig und hilfsbereit zu erleben“, würdigte Bürgermeister Roman Kopf die Persönlichkeit von Annelies und bedankte sich für ihren langjährigen, verlässlichen Einsatz für die Gemeinde.

Darüber hinaus hatte Annelies einige ehrenamtliche Aufgaben übernommen. So war sie im Brockenhaus Vorderland tätig und anschließend beim Verein Herbstzeitlose. Große Verdienste hat sich Annelies auch über viele Jahre als Mitglied des Vorstands beim Gesundheits- und Krankenpflegeverein Vorderland erworben.



## Wir gratulieren



zur **goldenen Hochzeit** von **Renate und Ludwig Henny**

zum **95. Geburtstag** von **Dr. Arthur Kopf**

zum **90. Geburtstag** von **Kreszentia Keckeis**

**Monika Ebenhoch** zur Auszeichnung als **Mosterin des Jahres 2019** sowie zur Prämierung



zur **goldenen Hochzeit** von **Waltraud und Erich Bachmann**

zum **90. Geburtstag** von **Pia Schnetzer**

**Christoph Düringer** zur **Apfelmost Produktauszeichnung Gold**

## Geburten

**August 2019**

Hisham Sherbatji  
Jaron Dünser

**September 2019**

Juna Watzenegger  
Magdalena Grain

**Oktober 2019**

Julian Daniel Brugger-Kraxner

## Verstorben

**Oktober 2019**

Elsa Breuß  
Herta Bildstein

## Schlachtpartie und Atemschutzleistungsprüfung

### Schlachtpartie

Die Ortsfeuerwehr Röthis lädt zur 10. Schlachtpartie ins Feuerwehrhaus Röthis ein. Am **Samstag, den 9. November, und am Sonntag, den 10. November**, jeweils ab 10.30 Uhr, verwöhnt Sie unser Feuerwehrrkoch Heinz wieder mit einmaligen kulinarischen Highlights.

### Atemschutzleistungsprüfung

Erstmalig findet in Röthis die Atemschutzleistungsprüfung des Landesfeuerwehrverbands statt. Diese bietet

Atemschutzträgern aus dem ganzen Land die Möglichkeit, die Abzeichen in Bronze, Silber und Gold zu erkämpfen. Die Leistungsprüfung findet am **Samstag, den 9. November**, ganztägig im Röhnersaal statt.

Selbstverständlich ist die Öffentlichkeit gerne dazu eingeladen, sich ein Bild von der Arbeit der Atemschutzgeräteträger zu machen!

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

## VEREINE

## Seniorenlandesmeisterschaften 2019 beim TC Vorderland

**Die elftägige Veranstaltung war ein voller Erfolg! Neben den klassischen Bewerben in den verschiedenen Altersklassen wurden auch B-Bewerbe gespielt.**

Über 200 TeilnehmerInnen kämpften mit viel Enthusiasmus, Kampfgeist und noch mehr Spaß um den begehrten Titel. Eineinhalb Regentage verlangten ein Ausweichen in die Halle nach Götzis, die restlichen Tage konnte auf unserer 7-Plätze-Anlage gespielt werden. Dies war aber nur durch den unbeschreiblichen Einsatz unseres Platzwarts Eugen Keckeis und vieler Helfer des Vereins möglich, die mit Schwämmen bewaffnet die Plätze auftröckneten. Unser Sportwart Mario Nachbaur kreierte für einen LM-spielfreien Tag ein ganz besonderes Turnier mit dem wohlklingenden Namen Championscup. Bei diesem Turnier konnte – unabhängig von Alter und ITN – jeder mitspielen. Die ITN-Unterschiede wurden über Vorsprünge ausgeglichen, womit es zu Paarungen kam, die wohl sonst nie gemeinsam auf dem Platz gestanden hätten. Die TeilnehmerInnen (128) und das Publikum waren gleichermaßen begeistert. Am Abend spielten Acoustic Project und brachten den Tag zu einem berausenden Ende, das bis in die frühen Morgenstunden reichte. Im Zuge der LM hatte Mario Nachbaur auch ein Turnier der Top 16 gestaltet, bei dem die besten Spieler des Landes antraten und Tennis auf höchstem Niveau gezeigt wurde. Felix Wohlgenannt kämpfte sich durch die Tage zum Sieg: Das Finale zwischen ihm und Linus Erhart war eine Augenweide und der krönende Abschluss der Veranstaltung. Am Donnerstag, dem 5. September, verwöhnte der Kochclub Röthis bei einem spanischen Abend mit Paella

und Tapas ca. 60 Gäste. Für die Weinbegleitung sorgte die Bodega Rioja aus Lustenau.

Der Abschluss mit den Finalspielen am Samstag, den 7. September, gestaltete sich als Herausforderung. Das Wetter verlangte, dass den halben Tag in der Halle gespielt wurde. Ab Mittag gelang es vielen fleißigen Händen, die Plätze bespielbar zu machen, und trotz einer nochmaligen Regenpause konnten dann bis 20 Uhr die Finals gespielt werden. Somit dauerten die Preisverleihung und Tombolaverlosung bis weit in den Abend hinein, was der Stimmung nichts anhaben konnte – trotz des kühlen Wetters waren das Zelt und Vereinslokal voll! Die Preisverleihung wurde dankenswerterweise von unserer Landesrätin Barbara Schöbi-Fink übernommen, was auch die Wertigkeit dieser Senioren-Landesmeisterschaften im Tennissport zeigt.

Die Band Woodwork rockte danach das Zelt noch bis spät in die Nacht. Die Erleichterung der Organisatoren über diese wirklich erfolgreiche Veranstaltung war deutlich zu spüren, und so wurde bis in die frühen Morgenstunden ausgiebig gefeiert.



Z' RÖTHIS DAHOAM

## „BurPur“ Ebenhoch – Auszeichnung für den Stall in Zirkusform



**Die Landwirtschaft der Familie Ebenhoch beim Sozialzentrum Vorderlandhus ist bei zahlreichen Aktivitäten landesweit Vorbild. Jüngst erst wurde das neue Stallgebäude mit dem Vorarlberger Holzbaupreis ausgezeichnet. Und zum zweiten Mal erhielt der Landwirtschaftsbetrieb in diesem Jahr die Auszeichnung Mostsommelier des Jahres.**

Armin und Monika Ebenhoch legen großen Wert darauf, ihren Hof für möglichst alle Menschen offen zu halten. Mit vielen innovativen Ideen hat die Familie Ebenhoch auf ihren vorbildlichen Betrieb aufmerksam gemacht.

Ein besonderes Beispiel ist Armin Ebenhoch, einem Zimmermann mit Meisterprüfung, beim „Stall in Zirkusform“ gelungen. Das Grün, das der Stall am Boden „verbraucht“ hat, ist auf dem Dach wiederzufinden und dient den Ziegen als Auslauf. Die Form des Stalls soll einladend für alle wirken und hat natürlich auch betriebswirtschaftliche Vorteile.

Wer das breite Angebot der Landwirtschaft von Ebenhochs kennenlernen

will, ist eingeladen sie zu besuchen. „Wir sind eine Begegnungsstätte für alle und alles“, erläutert Monika Ebenhoch, die eine ausgebildete Behindertenbetreuerin ist, die Betriebsphilosophie. Und sie machte bisher sehr gute Erfahrungen damit.

Es gibt kaum ein landwirtschaftliches Produkt, das es auf diesem Bauernhof nicht gibt. Ochsen, Schweine, Ziegen, Gänse, Hasen auf der einen Seite, Obst, Säfte, Edelbrände auf der anderen. Seit dem zweiten Weltkrieg bewirtschaften die Ebenhochs den landwirtschaftlichen Betrieb. „Was machbar ist, das machen wir“, stellt Armin fest.

### **7. Dezember: Märktle am Hof**

Mit dem Märktle am Hof lädt die Familie Ebenhoch wieder alle ein, zusammen zu kommen, die Produkte des Hauses zu genießen und miteinander zu reden.

### **14. Dezember: Lesung am Hof**

Erstmals findet auf dem Bauernhof eine Lesung mit Waldgeschichten statt.

## Bürgerservice

### **Gemeinde Röthis**

Schlöblestraße 31, 6832 Röthis  
Telefon 05522/45325  
buergerservice@roethis.at  
[www.roethis.at](http://www.roethis.at)

### **Öffnungszeiten**

#### **Gemeindeamt**

Mo bis Fr von 7.30 bis 11.30 Uhr  
sowie jeden Montag  
von 16 bis 18 Uhr

#### **Standesamts-/Staatsbürgerschaftsverband**

Mo bis Fr von 7.30 bis 11.30 Uhr;  
nachmittags nach Terminvereinbarung

#### **Bauamt Röthis**

Mo, Mi und Fr von  
8 bis 11.30 Uhr

#### **Baurechtsverwaltung Region Vorderland**

Mo bis Fr von 8 bis 12 Uhr  
Mo und Do von 14 bis 17 Uhr

### **Müllplan**

#### **Restmüll**

5. und 19. November  
3., 17. und 31. Dezember

#### **Biomüll**

5. und 19. November  
3., 17. und 31. Dezember

#### **Kunststoff**

12. November und 10. Dezember

#### **Papiersammlung**

7. November und 5. Dezember

#### **Sperrmüll**

21. November und 12. Dezember

### **Impressum:**

Herausgeber: Gemeinde Röthis; Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Roman Kopf; Redaktionsteam: Werner Blum, Roman Kopf, Mirjam Nesensohn, Joachim Zettl; Basisgestaltung: Dalpra & Partner; Layout und Satz: Mirjam Nesensohn; Fotos: Gemeinde Röthis, Offene Jugendarbeit Vorderland, Pfarre Röthis, Kindergarten Röthis, Tennisclub Vorderland, Mittelschule Sulz-Röthis, Monika und Armin Ebenhoch Lektorat: Eva Repolusk-Stoppel; Druck: Thurnher Druckerei

EINDRÜCKE

## Dorfmarkt und Begrüßungsfest für neu zugezogene Rötherinnen und Röthner

Am 29. September fand wieder bei schönstem Sonnenschein der traditionelle Dorfmarkt der Ortsbäuerinnen statt. Dies nahm die Gemeinde zum Anlass auch alle neu nach Röthis gezogenen Bürgerinnen und Bürger zu willkommen zu heißen.

„Ich bin schon unzählige Male umgezogen. In Röthis fühle ich mich erstmals zu Hause. Hier grüßt auch noch jeder jeden, egal ob Senioren oder Kinder. Hier bleibe ich!“

